

Protokoll 44. Schulforum der ILB

20. Oktober 2015

Protokollführung: Pia Wenzel, ilbA5 / Schlussredaktion: Josef Reichmayr

1. Begrüßung, Anwesenheitsliste, Protokoll, Ausgabe der Stimmkarten

Anwesenheit: 18 LernbegleiterInnen + 16 (von 18) ElternvertreterInnen, 3 FreizeitpädagogInnen + 3 zusätzliche Elterndelegierte, 1 Spezi-VertreterIn + 1 zusätzliche Elterndelegierte, 4 VertreterInnen aus dem STeam (SchulsprecherInnenteam).

2. Abstimmung über Notfall-Krisen-Plan, Handy-Regelung, Essenbon-Regelung

a) Notfall-Krisen-Plan: mehrheitlich angenommen (45 Stimmen)

- Notfallkarten für alle SchülerInnen der ILB hängen in der Direktion
- Brandschutz - Hauptverantwortliche: Schulleiter (+ Vertreterinnen + Freizeitleiterin)
weitere Brandschutz-Verantwortliche: Pia Wenzel (Eingangs-Cluster) + Isabella Jokl (Eingangs-Freizeitbereich), Ile Aichinger (Übergangs- Cluster) + Elma Dzinic (Übergangs-Freizeitbereich), Jackie Hechmati (Ausgangs-Cluster)
- Sammelpunkt im Krisenfall und nach Evakuierung der Schule: Turnsaal der Volksschule Durchlaufstraße 23 bzw. der Polytechnischen Schule Stromstraße 44

→ weitere Details siehe Beilage und *Aushang im Eingangsbereich V50 und A7*

b) Handy-Regelung: mehrheitlich angenommen (45 Stimmen)

„Grundsätzlich muss eine Schülerin/ein Schüler, wenn sie/er ein Handy/Smartphone besitzt und mit in die Schule nimmt, dieses während der Zeit an der Schule abschalten und eigenverantwortlich sicher verwahren.“

Ausnahmen:

- Benutzung des Handys bis allerspätestens 8.28 Uhr
- Benutzung in dringenden Fällen nach Absprache mit einer LernbegleiterIn
- Benutzung für Lern-, Dokumentations-, Informations- und Recherchezwecke

→ weitere Details und Ausnahmen siehe Beilage und *Beschluss des 41. Schulforums*

c) Essenbon-Regelung: mehrheitlich angenommen (43 Stimmen)

Kosten für LernbegleiterInnen im Rahmen der Mittagsbetreuung bzw. für Restportionen:

- 1,50 € für eine Essensportion zwischen 11.30 – 14.00h
- 1,50 € für eine (Rest-)Essensportion zwischen 13:45 Uhr und 14:00
- 4,00 € für ein Essen ohne Mittagsbetreuung zwischen 11.30 – 13.45h

→ weitere Details siehe Beilage / *Beschlussvorlage des 44. Schulforums*

3. Peermediation – Projekt „StreitschlichterInnen“ an der ILB

Zuständigkeit: Silvia Chovanec + Doris Wosyka-Liebsch

Die Peermediation ist bereits angelaufen, Teilnahme auf freiwilliger Basis

Treffpunkt für Kleingruppen „Medi(t)ationsraum“, Kellergeschoss gegenüber dem Tanzraum

Treffpunkt für Einschulung: Mehrzweckraum / KiKü 1.Stock/ A7

Übergangskcluster: 10 Einheiten / wöchentlich zu je 1 ½ Stunden

Ausgangskcluster: 4 Workshops / 4 Einheiten mit Interessierten der 7. Schulstufe

WAS: Konfliktbewältigung

Vermittlungstätigkeit bei Konflikten unter Gleichaltrigen oder KonfliktpartnerInnen, SchülerInnen erwerben Schlüsselqualifikation zur Lösung von Konflikten unter Gleichaltrigen, Friedenserziehung und Gewaltprävention, Förderung von Toleranz und Verständnis, Wertschätzung im Umgang miteinander.

WIE: 5 Stufen Modell

- Vorstellung, Ablauf des Gesprächs und Regeln erklären
- Thema erfassen, Sichtweisen der einzelnen Konfliktparteien darstellen
- Konflikterhellung: verborgene Gefühle, Interessen, Hintergründe
- Problemlösung: Sammeln und Entwickeln von Lösungen
- Einigung, Übereinkunft, evtl. schriftlich festhalten

(Friedenstreppe zur gemeinsamen Begegnung und Versöhnung)

GRENZEN der schulischen Peermediation:

- Konflikte mit körperlichen Verletzungen
- Sexuelle Übergriffe, Drogenkonsum
- Konflikte mit Geschwistern
- Konflikte zwischen SchülerInnen und LernbegleiterInnen

→ Powerpoint-Folien siehe Beilage

4. SchülerInnen am Wort

Die Wahlen für das Schuljahr 2015/2016 fanden in der 4. Schulwoche statt, gewählt wurden:

- 2 (von 4 möglichen) SchülerInnen aus dem Eingang – innerhalb des Clusters
- 4 SchülerInnen aus dem Übergang – innerhalb des Clusters
- 3 SchülerInnen aus dem Ausgang – von der ganzen Schule

Gemeinsam bilden sie das „STeam“ (SchulsprecherInnenteam) und vertreten alle SchülerInnen der ILB. Folgende Anträge wurden eingebracht:

a) Wiederauflage des **Schulballs** + des **Sportfests**: mehrheitlich angenommen (46 Stimmen)

b) Weitergabe des **Essensüberschusses** an bedürftige Menschen: Einige Eltern haben sich bereit erklärt die Aufgabe zu übernehmen und bereits eine Arbeitsgruppe gebildet. Der Entscheid über etwaige Maßnahmen wird auf das nächste Schulforum vertagt. Der Vorschlag wurde in einer *Tendenzabstimmung* mehrheitlich angenommen (45 Stimmen).

→ **Siehe Beilagen**

Zu klärende Punkte für eine ordentliche Abstimmung:

- Rechtliche Grundlage? Bestimmungen der MA56 und MA38?
- Wurde das Essen schon mal aufgewärmt?
- Ist das Essen noch verpackt?
- Wie viele Portionen bleiben durchschnittlich über?
- An wen soll der Überschuss verteilt werden?

5. Flüchtlings-Hilfe-Aktivitäten

Ein Komitee aus Eltern, SchülerInnen und LernbegleiterInnen

- **sammeln Hilfsgüter** für die Notunterkunft im Ferry-Dusika-Stadion (<https://www.facebook.com/Refugeesdusikastadion>) und „train of hope“ (<https://www.facebook.com/hbfvie>) – Listen mit benötigten Hilfsgütern hängen an den Eingangstüren V50 und A7, Sammelzimmer im Keller
- **wollen** im 20. Bezirk **Wohnraum** für Flüchtlinge und bedürftige Menschen **schaffen** – Unterschriftensammlung geht an den Bezirksvorstand Brigittenau (die ersten Listen wurden bereits abgegeben)
- **waren am 3. Oktober 2015 auf der Demonstration** „Flüchtlinge Willkommen. Großdemonstration für eine menschliche Asylpolitik“ und haben gemeinsam ein

Transparent gestaltet: „Wir aus der Lernwerkstatt Brigittenau heißen Flüchtlinge willkommen“

- **bitten um thematische Aufarbeitung** der aktuellen Flüchtlingssituation im Unterricht und um **freiwillige Mithilfe** (weitere Information: sonja@slp.at)

6. LernbegleiterInnen am Wort

Vorstellung der geplanten Projektwochen (Einreichung bis Mitte Dezember):

- A1 / A2 fahren gemeinsam vom 10.-13. Mai in das JUFA Feriendorf, Neutal (Bgl.)
- A3 / A4 fahren vom 20.-24. Juni in das JUFA Feriendorf, Neutal (Bgl.)
- A5 / A6 organisieren gemeinsam mit B5 / B6 einen Skitag (Februar)
- B1 / B2 veranstalten drei Projektstage in der AU, inkl. 2 Übernachtungen
- B3 / B4 organisieren eine Projektwoche in Litschau, NÖ (Mai oder Juni)
- B5 / B6 fahren vom 6.-10. Juni auf Schullandwoche (evtl. in Litschau)
- C16 – keine Projektwoche geplant, da viele andere Kleinprojekte bevorstehen – Sprachreise bzw. Sportprojektwoche ab nun auch im Zweijahresintervall wie auch sonst in der ILB, also für den Ausgangscluster dann wieder im Schuljahr 2016/17 !

Abstimmung: mehrheitlich angenommen (46 Stimmen)

7. Eltern am Wort

Der neue Elternvereinsvorstand will gemeinsam mit den ElternvertreterInnen die **Kommunikationsstrukturen neu organisieren**. Es sind daher **mehr Eltern-Ausschüsse** geplant, um eine **erhöhte Teilnahme** zu erzielen. Ein großer Dank geht an den langjährigen Obmann Karl Dwulit, der sich – wie Schulleiter Josef Reichmayr hervorhebt - insbesondere um den Schulversuch Mittelschule an der ILB und die Nutzung der AU bemüht hat.

Das **Elterncafé** wird demnächst aus finanziellen Gründen in das Integrationshaus verlagert. Derzeit findet das Elterncafé krankheitsbedingt nur sporadisch statt. Es nehmen beständig ca. 10 Elternteile teil. Um mehr Eltern zu erreichen, wird eine Ausweitung des Zeitraums angedacht. Zudem werden noch weitere ÜbersetzerInnen gesucht.

8. ADELE

Neuerungen: ADELE wird von A5 auf A4 wachsen und soll somit aussagekräftiger werden.

- 1. - 4. Schulstufe A4
- 5. - 6. Schulstufe A5

- 7. - 8. Schulstufe A4

Die Spaltenanzahl und deren Inhalt haben sich geändert (keine Eintragung der SchülerInnen mehr, LernbegleiterInnen geben Unterschrift für erreichte Lernziele). Bislang sind die neuen Formulare in Bearbeitung, ab November 2015 dann im Einsatz.

9. Schulautonom frei erklärte Tage

Der **23.10.15** und **07.12.15** wurden als von der ILB festgelegte schulautonome Tage im 43. Schulforum beschlossen. Terminbestätigung: mehrheitlich angenommen (46 Stimmen)

Der **06.05.16** und **27.05.16** wurden als von der Stadt Wien festgelegte schulautonome Tage beschlossen.

10. Kostenpflichtige Kurse

Gitarrenkurs von Wolfgang Macho: Anzahl der Plätze unklar, Kosten unklar.

Abstimmung aufgrund der Unklarheiten auf das 45. Schulforum verschoben.

11. Schulversuch ILB für das Schuljahr 2016 / 2017

Der Schulversuchsplan wird für kommende Einreichung inhaltlich gekürzt (Karin Feller und Josef R. bearbeiten derzeit den neuen Plan). Spezielle Punkte:

Zu den bereits vorhandenen Lernfortschrittskontrollen und Dokumentationsformen

- LAK (Lernabschnittskontrollen über Teillernziele)
- PRAB Volksschule (Projektarbeit über individuelles Vertiefungsgebiet)
- KDL (Kommentierte Direkte Leistungsvorlage im Gespräch) bzw. **KEL**
- ADELE (Aufzeichnung der erarbeiteten Lerninhalte)

sind nun auch folgende Lernfortschrittskontrollen und Dokumentationsformen angedacht:

- PRAB („Projektarbeit statt Schularbeit“ auch für höhere Schulstufen)
- FLÜP (Fokussierte Leistungsüberprüfung über größere Lernplanziele)
- LOG-Buch (Dokumentationsmappe)
-

Abstimmung: mehrheitlich angenommen (45 Stimmen)

Benotung in der 7. und 8. Schulstufe (Abschlusszeugnisse):

- Benotung der grundlegenden Allgemeinbildung: 3, 4, 5
- Benotung der tiefgreifenden Allgemeinbildung: 1, 2, 3, 4

Die **QuaKO** (Qualitätskommission bestehend aus Gabi Kampel, Martina Mazal, Alexander von Spinn, Dorothy Lawrence sowie elternseitig Silvia Flörl, Marina Daschner, Petra Jann, Erwin Bratengeyer) wird vom Schulleiter im November und Dezember zu zwei Treffen einberufen.

Die QuaKo soll – neben den nachstehenden inhaltlichen Agenden, vor allem betreffend Schulversuchsplan für 2016/17 und die verschiedenen Formen der Leistungsüberprüfung und –Dokumentation (Stichworte: NMS, Lehrpläne, Lernabschnittskontrollen, Ersatzprogramm statt Schularbeiten, Ziffernnoten, ADELE und mehr) auch über die Idee eines Lernwerkstatt-Gesprächsabends für interessierte Eltern, LernbegleiterInnen und SchülerInnen beraten und einen solchen allenfalls organisieren.

Die Ergebnisse der QuaKo-Beratungen sollen dann im Jänner oder Februar 2016 einem neuerlichen, ao. Schulforum präsentiert werden.

12. Schulleitung am Wort

Neue Funktionsräume:

- SchüKü, KiKü, NaWi-Labor, 3 Cluster-Offices, pädagogische Erwachsenenbibliothek im Info-Technik-Raum (auch für Eltern zugänglich – Mittwochs zwischen 15h und 16h), Tonstudio, Medi(t)ationsraum

Externe Testungen:

- **Wiener Lesetest** (Vortest Herbst, Haupttest Frühjahr)
- **Bildungsstandardüberprüfung** am 20. April 2016 (Deutsch, 8. Schulstufe)

Lernwerkstatt wird **Lesewerkstatt**: 4 Schwerpunkttage vom 27. – 30. Oktober 2015

- Leseschiene (8:55h bis 10:10h) mit Leseangeboten für alle SchülerInnen, jede SchülerIn kann einen Kurs pro Tag besuchen, insgesamt 4 Kurse in der Woche.
- Ab 11h gibt es freiwillige Angebote im Rahmen des Lesezeltes (es werden weitere Ideen gesammelt und Angebote gesucht).

Lernwerkstatt wird **Radwerkstatt**: 3 Schwerpunkttage am 30. + 31. Mai 2016 und einem RadAusflug am 1. Juni 2016

- Es werden WerkstattbetreiberInnen gesucht, die Angebote stellen können
- Auch die GoKarts müssen repariert werden – Tipps bitte an Josef weiterleiten

ILB-interne Erhebung unter 4. StuflerInnen

- Im November 2015 werden intern Zahlen erhoben, wie viele der SchülerInnen in der ILB bleiben wollen / sollen.

Vorerhebung der SchulanfängerInnen

- Im Dezember 2015 werden auf Elternebene Zahlen erhoben, wie viele Geschwisterkinder in der ILB für das Schuljahr 2016 / 2017 aufgenommen werden.

WOHIN nach der ILB?

- Informationsveranstaltung für Eltern und SchülerInnen 7. und 8. Schulstufe: 10. November 2015 um 17h / Turnsaal V50. VerlässlerInnen berichten.
- Informationsveranstaltung für Eltern und SchülerInnen der 4. Schulstufe: 10. Dezember 2015 um 18h / KiKü A7.

13. Allfälliges -----

Diverse Beilagen: siehe gesondertes pdf (schufo44_prot_BEILAGEN_ILB)